

# Parkraumbewirtschaftung durch die Gemeinde Sellrain im Bereich Parkplatz Rothenbrunn

## Allgemeine Bestimmungen

(lt. GR-Beschluss vom 30.06.2021, geändert mit GR-Beschluss vom 23.10.2022)

### I. Präambel

Die Gemeinde Sellrain ist Verfügungsberechtigte des Parkplatzes Rothenbrunn lt. Planbeilage Bereich 4 vom 08.06.2021.

Der Gemeinderat der Gemeinde Sellrain hat in seiner Sitzung vom 30.06.2021 beschlossen), auf dem Gelände des Parkplatzes Rothenbrunn lt. Planbeilage Bereich 4 die entsprechenden Parkflächen Benutzern von mehrspurigen Kraftfahrzeugen nur gegen Entgelt zur Verfügung zu stellen.

Für 3 gekennzeichnete Parkplätze besteht ein Halte- und Parkverbot nach § 24 Abs. 1 StVO 1960, ausgenommen davon sind Fahrzeuge, die nach § 29 b Abs. 4 StVO 1960 gekennzeichnet sind.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Sellrain hat in seiner Sitzung vom 23.10.2022 Änderungen zu Pkt. II. Entgelt und III. Bezug von Jahreskarten beschlossen.**

### II. ENTGELT

Entgeltspflicht besteht täglich von 00:00 bis 24:00 Uhr. Das Parken mit Parkscheibe ist für 180 Minuten kostenlos.

Für die Benützung der Parkflächen außerhalb der 180 Minuten ist folgendes Entgelt durch das Lösen von Parkscheinen zu entrichten:

Tagestarif	EUR 5,00
2 Tage bis max. 10 Tage	EUR 20,00

### III. BEZUG VON JAHRESKARTEN

Pendler und Pendlerinnen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Sellrain, die mit dem Auto bis zur Bushaltestelle fahren müssen, können gegen eine Jahresgebühr von EUR 50,00 um Ausstellung einer Jahresberechtigungskarte ansuchen. Diese Ansuchen werden vom Gemeindevorstand bearbeitet und müssen jährlich neu beantragt werden.

Die Berechtigungskarte ist nicht personen- sondern kraftfahrzeugbezogen. Sie gilt sohin nur für höchstens 2 Kraftfahrzeuge und die amtlichen Kennzeichen der Kraftfahrzeuge werden auf einer Berechtigungskarte vermerkt.

Weiters werden 5 nicht zugewiesene Dauerparkplätze für die dauerhafte Benützung zum Preis von EUR 350,00 pro Jahr zur Verfügung gestellt. Die Ansuchen für diese Dauerparkplätze werden vom Gemeindevorstand bearbeitet und müssen jährlich neu beantragt werden.

Die Berechtigungskarte ist nicht personen- sondern kraftfahrzeugbezogen. Sie gilt sohin nur für 1 Kraftfahrzeug und das amtliche Kennzeichen des Kraftfahrzeuges ist auf der Berechtigungskarte zu vermerken.

Die Berechtigungskarten sind jeweils für 1 Jahr ab Ausstellung gültig und für den Fall ihrer Verwendung von den jeweils Berechtigten an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen, so dass von den bestellten Kontrollorganen das auf der Berechtigungskarte angeführte Kennzeichen des Kraftfahrzeuges bzw. der Inhaber der Berechtigungskarte entsprechend geprüft werden kann.

#### **IV. ENTSTEHEN DER ENTGELTPFLICHT**

Die Entgeltspflicht entsteht mit dem Parken eines Kraftfahrzeuges. Als Parken gilt das Abstellen eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges für einen Zeitraum von über 180 Minuten mit Parkscheibe. Das Entgelt ist am Beginn des Parkens des Fahrzeuges auf der Parkfläche durch Lösen eines Parkscheines zu entrichten. Entgeltschuldner ist der Lenker des abgestellten Kraftfahrzeuges; subsidär haftet für das Entgelt auch der Halter bzw. Zulassungsbesitzer des Fahrzeuges, sohin derjenige, der gegenüber der jeweiligen Zulassungsbehörde als Verfügungsberechtigter über das Fahrzeug bzw. gegenüber der Haftpflichtversicherung des Fahrzeuges als Versicherungsnehmer aufscheint.

#### **V. ENTRICHTUNG DES PARKENTGELTES**

Für das kostenlose Parken bis 180 Minuten ist im Fahrzeug gut sichtbar eine Parkscheibe an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen, so dass von den Kontrollorganen der Gemeinde Sellrain oder den Angestellten eines beauftragten Unternehmens eine Überprüfung des Zeitraumes ohne Schwierigkeiten erfolgen kann.

Für das Parken außerhalb der 180 Minuten ist das Entgelt durch Lösen eines Parkscheines bei dem aufgestellten Parkscheinautomaten durch Geldeinwurf oder mittels bargeldloser Bezahlung zu entrichten. Der ausgegebene Parkschein zeigt den Ausstellungstag, die Dauer und das Ende der zulässigen Parkzeit an. Der Parkschein ist an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen, so dass von den Kontrollorganen der Gemeinde Sellrain oder den Angestellten eines beauftragten Unternehmens eine Überprüfung des geleisteten Entgeltes ohne Schwierigkeiten erfolgen kann.

Die Überwachung der Entrichtung des Entgeltes erfolgt durch Organe der Gemeinde Sellrain oder durch Angestellte eines beauftragten Unternehmens.

## **VI. BEFREIUNG VON DER ENTGELTPFLICHT**

Folgende Kraftfahrzeuge bzw. deren Lenker und Halter sind von der Entgeltspflicht ausgenommen:

- a) Kraftfahrzeuge von Menschen mit Behinderung, die einen Ausweis nach § 29b StVO besitzen. Der Ausweis ist hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen.
- b) Kraftfahrzeuge, die im Besitz von Personen stehen bzw. von Personen benutzt werden, die sich durch eine gültige, von der Gemeinde Sellrain ausgestellten Berechtigungskarte ausweisen können. Derartige Berechtigungskarten sind jeweils an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen, so dass von den bestellten Kontrollorganen das auf der Berechtigungskarte angeführte Kennzeichen des Kraftfahrzeuges bzw. der Inhaber der Berechtigungskarte entsprechend geprüft werden kann.
- c) Kraftfahrzeuge, die im Besitz von Personen stehen oder von Personen verwendet werden, die als Gäste im Sinne des § 5 Meldegesetz 1991 in einem der Gemeinden des Innsbruck Tourismus gelegenen Beherbergungsbetrieb ihren Aufenthalt genommen haben und sich durch eine gültige Gästekarte ausweisen können.

Die ausgefüllte Gästekarte ist jeweils für die Dauer des Urlaubaufenthaltes gültig und im Fall ihrer Verwendung von den jeweils Berechtigten an gut sichtbarer Stelle hinter der Windschutzscheibe, bei Fahrzeugen ohne Windschutzscheibe an sonst geeigneten Stellen gut wahrnehm- und lesbar anzubringen, sodass von den bestellten Kontrollorganen die Eintragungen (Datum, Vermieter, etc.) entsprechend geprüft werden kann.

## **VII. AUSSTELLUNG VON GÄSTEKARTE**

Die Gästekarte der in den Gemeinden des Innsbruck Tourismus gelegenen Tourismusbüros stellt einen Durchschlag des Gästeblasses gem. § 10 des Meldegesetzes 1991 dar. Nach dem ordnungsgemäßen Ausfüllen des Gästeblasses zur Erfüllung der Meldepflicht wird diese dem Gast vom jeweiligen Vermieter ausgefolgt.

## **VIII. SONSTIGE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Der Kraftfahrzeuglenker bzw. der Halter eines mehrspurigen Kraftfahrzeuges vereinbart mit Abstellen des Kraftfahrzeuges auf dem bewirtschafteten Parkplatz sowie Bezug eines Parkscheines folgende Vertragsbedingungen mit der Gemeinde Sellrain:

- Die Parkfläche wird von der Gemeinde Sellrain laufend gewartet und von Schnee geräumt. Der Parkplatz wird als unbewachter Parkplatz geführt und die Gemeinde Sellrain übernimmt keinerlei Haftungen für einen bestimmten Bau- und Erhaltungszustand der Parkfläche. Die Gemeinde Sellrain haftet sohin weder für die Verursachung von Schäden an den abgestellten Kraftfahrzeugen durch eine allfällige mangelhafte Beschaffenheit der Parkfläche an sich, für durch Dritte verursachte Schäden, für Schäden, die durch Weidevieh oder durch im Bereich des Parkplatzes lebende Wildtiere verursacht werden, noch für die Beschädigung der abgestellten Fahrzeuge durch Witterungseinflüsse insbesondere Lawinen- und Murenabgänge sowie alle Art der höheren Gewalt.
- Die zu entrichtende Parkgebühr versteht sich als Zuschuss zu den Kosten der Errichtung und Erhaltung der Parkfläche. Die Gemeinde Sellrain übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, die auf der Parkfläche abgestellten Kraftfahrzeuge zu bewachen oder auf welche Art auch immer zu verwahren.
- Der Inhaber des Kraftfahrzeuges ist nach ordnungsgemäßer Anbringung der Parkscheibe berechtigt, sein Kraftfahrzeug auf dem Parkplatz bis zu 180 Minuten kostenlos abzustellen.
- Der Inhaber des Kraftfahrzeuges ist nach ordnungsgemäßen Bezug eines Parkscheines berechtigt, sein Kraftfahrzeug auf dem Parkplatz bis zum Ende der Gültigkeit des Parkscheines abzustellen. Das Kraftfahrzeug ist so zu parken, dass es hierdurch die Benützung der Parkfläche durch andere Kraftfahrzeugbesitzer sowie insbesondere das Ein- und Ausparken anderer Kraftfahrzeuge weder behindert noch erschwert. Allfälligen Anweisungen der Kontrollorgane ist jedenfalls Folge zu leisten.
- Das Übernachten in dem auf dem Parkplatz abgestellten Fahrzeugen ist ausdrücklich untersagt.
- Falsch gelöste Parkscheine werden nicht rückerstattet.

## **IX. UNBEFUGTES ABSTELLEN VON KRAFTFAHRZEUGEN**

Das unbefugte Abstellen von Kraftfahrzeugen, sohin das Abstellen eines Kraftfahrzeuges ohne Parkscheibe bzw. ohne Entrichtung des tarifmäßigen Entgeltes stellt eine Störung des ruhigen Besitzes der Gemeinde Sellrain an der in Pkt. I näher bezeichneten Parkflächen dar und wird mit Besitzstörungsklage verfolgt.

Stellt ein Kontrollorgan fest, dass ein Kraftfahrzeugbesitzer ohne Anbringung einer Parkscheibe bzw. ohne Lösen eines Parkscheines sein Kraftfahrzeug abgestellt hat oder die Gültigkeitsdauer der Parkscheibe oder des Parkscheines um mehr als 10 Minuten überschritten wurde, stellt die Gemeinde Sellrain dem Kraftfahrzeugbesitzer die nicht entrichtete Parkgebühr in Höhe von zumindest € 5,00 zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 16,00 in Rechnung. Zur Entrichtung der Park- sowie Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,00 wird vom entsprechenden Kontrollorgan ein Zahlschein an der Windschutzscheibe des abgestellten Kraftfahrzeuges angebracht. Ein Verlust oder die Zerstörung des

Parkscheines durch Dritte oder Witterungseinfluss geht jedenfalls zu Lasten des Kraftfahrzeugbesitzers.

Der Kraftfahrzeugbesitzer hat die Möglichkeit, die ihm auf diese Art und Weise vorgeschriebene Parkgebühr zuzüglich der Bearbeitungsgebühr binnen 10 Tagen an die Gemeinde Sellrain zu überweisen, wobei die Überweisung so rechtzeitig zu erfolgen hat, dass die Gemeinde Sellrain am 10. Tage nach Ausstellung der Zahlungsaufforderung im Besitze des Geldes ist und sich der Zahlungseingang aus den Kontoauszügen der Gemeinde Sellrain ergibt. Sollte der Kraftfahrzeugbesitzer seiner Zahlungsverpflichtung nicht fristgerecht nachkommen, wird die Gemeinde Sellrain darüber hinaus die nicht entrichtete Parkgebühr zuzüglich der Bearbeitungsgebühr im Zivilrechtsweg geltend machen.

Der Bürgermeister:

Dr. Georg Dornauer



Sellrain, 16.07.2021

Änderungen lt. GR-Beschluss vom 23.10.2022

Der Bürgermeister:

i.V. Vizebürgermeisterin:

Sigrid Jordan



Sellrain, 24.11.2022

